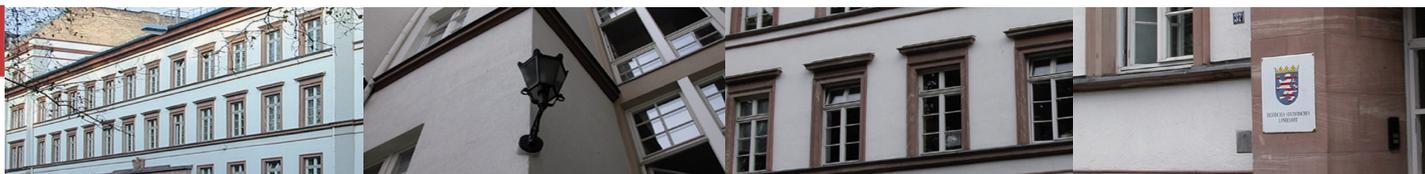




# Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/10

August 2011

## Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2010

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania 0611 3802-401  
Herr Pfennig 0611 3802-407  
E-Mail [bauen@statistik-hessen.de](mailto:bauen@statistik-hessen.de)  
Telefax 0611 3802-495  
Internet <http://www.statistik-hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffserläuterungen</b>	2
<b>Tabellenteil</b>	
1. Bauüberhang 2006 bis 2010	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2010 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2010 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2010 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010 nach Verwaltungsbezirken	16

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2010 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

### Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

## Begriffserläuterungen (alphabetisch)

### Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

### Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

## **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

## **Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

## **Erloschene Baugenehmigungen**

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

## **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

## **Gebäude**

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

## **Infrastrukturgebäude**

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

## **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

## **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

## **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

## Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

## Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

## Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

## Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

## Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

## Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

## Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

### 1. Bauüberhang 2006 bis 2010

Art der Angabe	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Errichtung neuer Gebäude</b>						
<b>Wohngebäude</b>	Anzahl	12 763	9 945	7 716	7 691	7 707
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	5 455	4 258	3 336	3 184	3 075
noch nicht unter Dach	Anzahl	2 023	1 526	1 240	1 366	1 465
noch nicht begonnen	Anzahl	5 285	4 161	3 140	3 141	3 167
Wohnungen	Anzahl	24 350	21 134	18 145	17 414	16 948
Rauminhalt	1000 m <sup>3</sup>	14 858	12 537	10 384	10 274	10 155
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	673	788	1 142	579	415
<b>Nichtwohngebäude</b>	Anzahl	3 080	3 006	2 583	2 535	2 495
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	859	891	785	745	770
noch nicht unter Dach	Anzahl	592	622	546	543	599
noch nicht begonnen	Anzahl	1 629	1 493	1 252	1 247	1 126
Wohnungen	Anzahl	619	890	691	509	533
Rauminhalt	1000 m <sup>3</sup>	21 946	23 227	23 494	21 998	22 057
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	211	282	355 <sup>r</sup>	224	155
<b>Alle Baumaßnahmen</b>						
<b>Wohngebäude</b>	Anzahl	21 104	17 545	13 954	13 495	13 457
Rauminhalt	1000 m <sup>3</sup>	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	28 783	25 139	21 447	20 220	19 905
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	1 176	1 475	2 093	1 146	827
<b>Nichtwohngebäude</b>	Anzahl	6 009	5 968	5 328	5 433	5 551
Rauminhalt	1000 m <sup>3</sup>	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	883	1 126	810	588	598
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	388	557	672	419	331

**2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2010 nach Bauzustand,**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m <sup>3</sup>		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						Gebäude-	
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	5 848	4 736	5 848	2 308	1 929	2 308
2	2 Wohnungen	872	1 110	1 744	421	518	842
3	3 oder mehr Wohnungen <sup>1)</sup>	976	4 165	9 256	342	1 591	3 596
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	7 707	10 155	16 948	3 075	4 071	6 794
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	537	2 483	5 164	182	914	1 940
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	13	25	97	6	12	55
7	Unternehmen	2 572	4 698	9 294	795	1 704	3 535
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 053	3 945	7 874	653	1 425	2 957
9	Immobilienfonds	14	25	40	2	2	3
10	sonstige Unternehmen <sup>2)</sup>	505	728	1 380	140	277	575
11	Private Haushalte	5 096	5 336	7 407	2 265	2 304	3 116
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	26	96	150	9	51	88
							Genehmigungs-
13	2007 und früher	647	744	1 233	410	459	737
14	Jahr 2008	871	1 431	2 520	456	831	1 553
15	1. Halbjahr 2009	658	979	1 693	429	618	1 056
16	2. Halbjahr 2009	1 179	1 766	3 166	666	972	1 704
17	1. Halbjahr 2010	1 852	2 254	3 527	895	986	1 439
18	2. Halbjahr 2010	2 500	2 981	4 809	219	206	305

1) Ohne Wohnheime. — 2) Ohne Wohnungsunternehmen.

### Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m <sup>3</sup>			1000 m <sup>3</sup>				
art								
1 065	872	1 065	2 475	1 936	2 475	.	.	1
160	220	320	291	371	582	.	.	2
236	980	2 104	398	1 595	3 556	.	.	3
1 465	2 126	3 541	3 167	3 958	6 613	13 457	19 905	4
144	662	1 364	211	906	1 860	961	5 805	5
gruppe								
—	—	—	7	13	42	33	117	6
514	1 048	2 059	1 263	1 947	3 700	3 096	9 950	7
399	869	1 757	1 001	1 652	3 160	2 404	8 381	8
2	15	26	10	8	11	28	107	9
113	165	276	252	287	529	664	1 462	10
944	1 057	1 453	1 887	1 975	2 838	10 249	9 582	11
7	22	29	10	23	33	79	256	12
zeitraum								
95	144	261	142	141	235	1 162	1 562	13
152	237	366	263	363	601	1 829	3 039	14
101	229	417	128	132	220	1 262	1 987	15
274	423	814	239	371	648	2 121	3 661	16
543	737	1 165	414	532	923	3 066	4 274	17
300	356	518	1 981	2 419	3 986	4 017	5 382	18

### 3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2010 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m <sup>3</sup>		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m <sup>3</sup>			
							Nichtwohn-
1	Anstaltsgebäude	60	1 641	151	21	853	73
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	173	4 533	52	61	1 538	25
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	595	2 450	17	167	697	7
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 243	10 250	215	337	3 487	64
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	225	1 835	29	53	462	7
6	Handels- und Lagergebäude	619	6 598	167	180	2 577	46
7	Hotels und Gaststätten	58	450	12	17	109	6
8	Sonstige Nichtwohngebäude	424	3 184	98	184	1 247	32
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 495	22 057	533	770	7 822	201
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	582	6 300	253	243	2 672	109
							Bauherren-
11	Öffentliche Bauherren	343	4 139	4	147	1 122	3
12	Unternehmen	1 588	16 325	340	445	6 104	68
	davon						
13	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	628	2 657	21	170	719	8
14	Produzierendes Gewerbe	278	2 371	16	86	765	5
15	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	682	11 296	303	189	4 620	55
	darunter						
16	Immobilienfonds	9	170	—	1	42	—
17	Private Haushalte	407	596	89	122	176	43
18	Organisationen ohne Erwerbszweck	157	998	100	56	421	87
							Genehmigungs-
19	2007 und früher	196	1 953	125	116	1 441	56
20	Jahr 2008	361	3 958	37	136	1 852	27
21	1. Halbjahr 2009	243	3 147	34	110	1 828	12
22	2. Halbjahr 2009	464	3 695	98	204	1 454	69
23	1. Halbjahr 2010	504	3 223	74	165	1 000	37
24	2. Halbjahr 2010	727	6 083	165	39	247	—

### Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m <sup>3</sup>			1000 m <sup>3</sup>				
gebäude								
15	240	—	24	548	78	166	143	1
34	1 582	12	78	1 413	15	708	65	2
135	522	—	293	1 230	10	831	73	3
310	2 580	57	596	4 183	94	2 613	280	4
63	573	8	109	800	14	580	78	5
142	1 500	46	297	2 522	75	1 243	210	6
14	154	1	27	187	5	267	– 20	7
105	1 105	5	135	832	61	1 233	37	8
599	6 029	74	1 126	8 207	258	5 551	598	9
144	1 458	5	195	2 169	139	1 599	182	10
gruppe								
100	2 354	—	96	664	1	984	– 26	11
355	3 305	52	788	6 916	220	3 267	389	12
143	597	3	315	1 341	10	844	50	13
57	515	3	135	1 092	8	643	35	14
155	2 193	46	338	4 483	202	1 780	304	15
5	97	—	3	32	—	90	1	16
108	188	21	177	233	25	842	151	17
36	182	1	65	395	12	458	84	18
zeitraum								
54	301	3	26	211	66	393	159	19
88	1 348	6	137	758	4	789	51	20
56	467	21	77	851	1	558	47	21
118	1 329	6	142	912	23	1 012	108	22
182	1 499	20	157	724	17	1 172	83	23
101	1 085	18	587	4 751	147	1 627	150	24

#### 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m <sup>3</sup>		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m <sup>3</sup>			
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	239	452	1 046	96	281	696
2	Nichtwohnggebäude	54	786	65	23	321	64
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	884	2 083	4 007	293	791	1 592
4	Nichtwohnggebäude	179	5 402	102	60	2 186	16
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	76	167	342	9	8	13
6	Nichtwohnggebäude	13	385	2	2	218	1
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	356	458	819	149	152	275
8	Nichtwohnggebäude	78	612	34	18	174	4
Bergstraße							
9	Wohngebäude	434	466	692	176	180	252
10	Nichtwohnggebäude	152	1 001	37	33	360	27
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	344	379	566	140	147	222
12	Nichtwohnggebäude	116	880	40	42	310	1
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	346	398	686	84	122	190
14	Nichtwohnggebäude	88	1 899	4	16	240	1
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	433	539	695	155	212	283
16	Nichtwohnggebäude	66	966	16	25	361	2
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	748	779	1 213	263	283	405
18	Nichtwohnggebäude	189	805	17	52	217	8
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	351	458	707	128	162	236
20	Nichtwohnggebäude	58	1 122	32	26	505	6
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	129	148	255	70	93	180
22	Nichtwohnggebäude	100	407	7	50	260	6
Offenbach							
23	Wohngebäude	326	391	675	123	160	269
24	Nichtwohnggebäude	75	748	21	29	163	4
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	449	499	776	233	244	387
26	Nichtwohnggebäude	103	492	44	23	200	5
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	359	396	579	97	104	148
28	Nichtwohnggebäude	62	375	7	26	176	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t							
29	Wohngebäude	5 474	7 613	13 058	2 016	2 939	5 148
30	Nichtwohnggebäude	1 333	15 880	428	425	5 688	148

**nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand**

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m <sup>3</sup>			1000 m <sup>3</sup>				
41	53	88	102	119	262	412	1 225	1
20	398	—	11	67	1	226	73	2
166	424	840	425	868	1 575	1 705	4 589	3
54	1 912	20	65	1 305	66	736	91	4
11	84	166	56	75	163	156	417	5
1	0	—	10	167	1	65	11	6
107	145	256	100	161	288	647	910	7
18	152	—	42	286	30	191	40	8
103	126	203	155	161	237	770	821	9
53	308	7	66	334	3	257	41	10
48	54	77	156	178	267	690	688	11
20	107	2	54	463	37	252	39	12
77	106	208	185	169	288	529	770	13
26	129	—	46	1 531	3	177	5	14
103	122	156	175	205	256	658	778	15
16	422	13	25	184	1	142	12	16
139	159	255	346	338	553	1 197	1 440	17
47	271	6	90	317	3	389	26	18
78	115	167	145	181	304	539	806	19
7	287	6	25	330	20	142	46	20
18	20	26	41	35	49	306	369	21
19	71	—	31	75	1	164	10	22
69	66	117	134	165	289	578	778	23
15	459	6	31	127	11	174	25	24
62	84	144	154	171	245	735	875	25
33	115	4	47	177	35	201	37	26
59	69	98	203	224	333	539	651	27
6	29	—	30	170	4	142	20	28
1 081	1 626	2 801	2 377	3 049	5 109	9 461	15 117	29
335	4 660	64	573	5 532	216	3 258	476	30

**Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2010**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m <sup>3</sup>		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m <sup>3</sup>			
Gießen							
31	Wohngebäude	299	421	747	185	230	408
32	Nichtwohngebäude	114	1 280	24	41	667	18
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	319	311	427	136	124	166
34	Nichtwohngebäude	110	482	10	32	141	7
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	222	240	329	132	140	177
36	Nichtwohngebäude	98	345	17	37	106	13
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	267	268	402	118	121	163
38	Nichtwohngebäude	85	482	2	28	147	2
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	91	79	105	48	43	58
40	Nichtwohngebäude	66	308	1	20	83	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 198	1 318	2 010	619	658	972
42	Nichtwohngebäude	473	2 897	54	158	1 144	41
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	117	207	341	27	39	57
44	Nichtwohngebäude	41	609	6	12	250	5
Fulda							
45	Wohngebäude	295	334	465	172	202	288
46	Nichtwohngebäude	158	775	25	61	184	4
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	83	109	158	33	41	61
48	Nichtwohngebäude	88	368	1	27	119	—
Kassel							
49	Wohngebäude	243	256	439	92	80	120
50	Nichtwohngebäude	115	686	4	20	94	1
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	112	146	236	48	49	67
52	Nichtwohngebäude	95	326	—	32	183	—
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	135	121	171	48	46	59
54	Nichtwohngebäude	95	226	13	14	28	1
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	50	51	70	20	17	22
56	Nichtwohngebäude	97	289	2	21	132	1
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	1 035	1 224	1 880	440	474	674
58	Nichtwohngebäude	689	3 280	51	187	990	12
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	7 707	10 155	16 948	3 075	4 071	6 794
60	Nichtwohngebäude	2 495	22 057	533	770	7 822	201

**nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand**

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m <sup>3</sup>			1000 m <sup>3</sup>				
19	70	113	95	121	226	514	866	31
11	61	3	62	552	3	224	22	32
71	74	110	112	113	151	539	497	33
25	116	2	53	225	1	250	2	34
23	27	37	67	74	115	407	422	35
15	112	—	46	127	4	224	11	36
33	28	36	116	119	203	490	581	37
9	87	—	48	248	—	191	26	38
19	17	20	24	18	27	149	142	39
12	63	—	34	162	—	106	5	40
165	216	316	414	444	722	2 099	2 508	41
72	439	5	243	1 314	8	995	66	42
42	76	114	48	92	170	231	444	43
17	227	1	12	132	—	93	11	44
27	32	40	96	101	137	497	585	45
23	89	—	74	502	21	264	32	46
25	44	70	25	24	27	164	180	47
34	117	1	27	132	—	161	5	48
54	60	91	97	116	228	364	485	49
41	322	—	54	271	3	209	3	50
31	38	60	33	59	109	208	267	51
24	64	—	39	79	—	189	- 8	52
27	23	32	60	52	80	257	206	53
22	48	3	59	150	9	186	15	54
13	12	17	17	22	31	176	113	55
31	63	—	45	94	1	196	- 2	56
219	285	424	376	466	782	1 897	2 280	57
192	930	5	310	1 360	34	1 298	56	58
1 465	2 126	3 541	3 167	3 958	6 613	13 457	19 905	59
599	6 029	74	1 126	8 207	258	5 551	598	60

### 5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2010 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m <sup>3</sup>			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	277	222	277	.	.
2 Wohnungen	50	66	100	.	.
3 oder mehr Wohnungen <sup>1)</sup>	88	292	675	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	415	580	1 052	827	1 430
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	41	142	344	80	419
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	—	—	—	2	5
Unternehmen	199	343	681	251	810
davon					
Wohnungsunternehmen	166	278	560	197	641
Immobilienfonds	1	1	1	3	1
sonstige Unternehmen <sup>2)</sup>	32	64	120	51	168
Private Haushalte	215	235	366	571	491
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	5	3	124
Genehmigungszeitraum					
2007 und früher	271	360	707	614	981
Jahr 2008	45	70	118	65	185
1. Halbjahr 2009	24	34	42	36	48
2. Halbjahr 2009	42	62	96	63	124
1. Halbjahr 2010	23	40	60	37	62
2. Halbjahr 2010	10	15	29	12	30

1) Ohne Wohnheime 2) Ohne Wohnungsunternehmen.

**6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2010 nach Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum**

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m <sup>3</sup>			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	3	48	—	9	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	130	5	45	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	41	108	—	53	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	80	432	21	173	20
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	81	5	45	9
Handels- und Lagergebäude	41	274	14	79	11
Hotels und Gaststätten	4	49	1	16	– 1
Sonstige Nichtwohngebäude	17	198	—	51	– 2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	155	914	26	331	22
darunter					
ausgewählte Infrastrukturegebäude	25	288	—	65	– 2
Bauherrngruppe					
Öffentliche Bauherren	9	207	—	30	– 3
Unternehmen	113	645	21	219	18
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	44	144	—	55	—
Produzierendes Gewerbe	27	246	2	58	—
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen sowie					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42	255	19	106	18
darunter					
Immobilienfonds	—	—	—	5	—
Private Haushalte	26	26	5	62	7
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	37	—	20	—
Genehmigungszeitraum					
2007 und früher	111	578	6	243	– 3
Jahr 2008	17	179	14	36	15
1. Halbjahr 2009	3	14	4	10	6
2. Halbjahr 2009	15	115	2	27	2
1. Halbjahr 2010	5	16	—	10	2
2. Halbjahr 2010	4	11	—	5	—

### 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m <sup>3</sup>			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	5	8	12	15	17
Nichtwohnggebäude	2	1	—	12	—
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	72	149	304	151	456
Nichtwohnggebäude	11	136	1	29	1
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	2	2	3	7	4
Nichtwohnggebäude	1	—	—	2	—
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	12	24	52	38	53
Nichtwohnggebäude	5	13	1	19	—
Bergstraße					
Wohngebäude	28	31	57	39	58
Nichtwohnggebäude	5	12	—	9	—
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	22	29	44	39	50
Nichtwohnggebäude	9	49	4	13	5
Groß-Gerau					
Wohngebäude	42	57	119	60	126
Nichtwohnggebäude	6	6	—	15	– 2
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	32	30	39	51	53
Nichtwohnggebäude	6	52	3	9	3
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	16	13	18	44	54
Nichtwohnggebäude	9	61	—	16	1
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	13	13	16	28	31
Nichtwohnggebäude	3	9	1	10	1
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	2	2	2	6	3
Nichtwohnggebäude	7	27	1	13	1
Offenbach					
Wohngebäude	14	19	43	42	51
Nichtwohnggebäude	5	5	1	14	3
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	52	64	101	105	125
Nichtwohnggebäude	9	12	—	20	—
Wetteraukreis					
Wohngebäude	4	6	11	9	15
Nichtwohnggebäude	3	28	1	9	1
Reg.-Bez. Darmstadt					
Wohngebäude	316	447	821	634	1 096
Nichtwohnggebäude	81	412	13	190	14

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m <sup>3</sup>			
<b>Gießen</b>					
Wohngebäude	20	28	55	40	68
Nichtwohnggebäude	11	172	13	20	13
<b>Lahn-Dill-Kreis</b>					
Wohngebäude	13	12	19	30	23
Nichtwohnggebäude	2	36	—	11	—
<b>Limburg-Weilburg</b>					
Wohngebäude	6	6	9	13	12
Nichtwohnggebäude	4	87	—	6	—
<b>Marburg-Biedenkopf</b>					
Wohngebäude	6	7	16	14	24
Nichtwohnggebäude	9	6	—	13	1
<b>Vogelsbergkreis</b>					
Wohngebäude	7	7	10	12	14
Nichtwohnggebäude	6	10	—	16	—
<b>Reg.-Bez. G i e ß e n</b>					
Wohngebäude	52	60	109	109	141
Nichtwohnggebäude	32	311	13	66	14
<b>Kassel, St.</b>					
Wohngebäude	13	21	39	23	92
Nichtwohnggebäude	1	1	—	4	—
<b>Fulda</b>					
Wohngebäude	17	19	24	25	34
Nichtwohnggebäude	9	50	—	13	– 6
<b>Hersfeld-Rotenburg</b>					
Wohngebäude	5	11	25	8	24
Nichtwohnggebäude	6	9	—	10	—
<b>Kassel</b>					
Wohngebäude	3	3	5	7	11
Nichtwohnggebäude	4	10	—	7	—
<b>Schwalm-Eder-Kreis</b>					
Wohngebäude	2	2	2	4	2
Nichtwohnggebäude	6	62	—	11	—
<b>Waldeck-Frankenberg</b>					
Wohngebäude	6	5	7	10	7
Nichtwohnggebäude	8	51	—	11	—
<b>Werra-Meißner-Kreis</b>					
Wohngebäude	1	13	20	7	23
Nichtwohnggebäude	8	9	—	19	—
<b>Reg.-Bez. K a s s e l</b>					
Wohngebäude	47	73	122	84	193
Nichtwohnggebäude	42	192	—	75	– 6
<b>Land H e s s e n</b>					
Wohngebäude	415	580	1 052	827	1 430
Nichtwohnggebäude	155	914	26	331	22